

GRUNDLAGEN SEMANTIC WEB

Lehrveranstaltung im WS08/09
Seminar für Computerlinguistik
Universität Heidelberg

Dr. Sebastian Rudolph
Institut AIFB
Universität Karlsruhe

XML UND URIs

Dr. Sebastian Rudolph

Einleitung und Ausblick

XML und URIs

Einführung in RDF

RDF Schema

Logik - Grundlagen

Semantik von RDF(S)

OWL - Syntax und Intuition

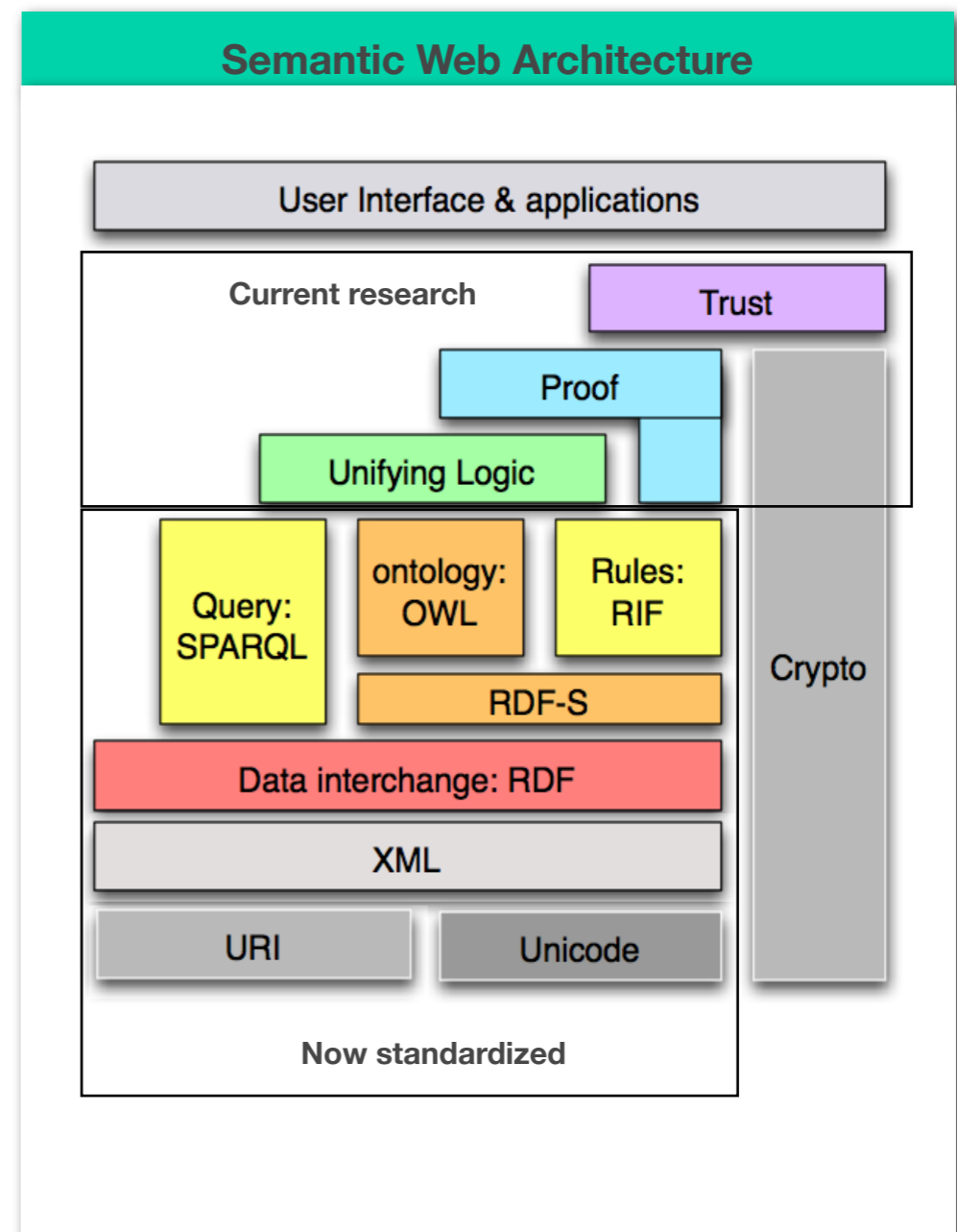
OWL - Semantik und Reasoning

SPARQL - Syntax und Intuition

Semantik von SPARQL und konjunktive Anfragen

OWL 1.1 - Syntax und Semantik

Semantic Web und Regeln



XML UND URIs

Dr. Sebastian Rudolph

Einleitung und Ausblick

XML und URIs

Einführung in RDF

RDF Schema

Logik - Grundlagen

Semantik von RDF(S)

OWL - Syntax und Intuition

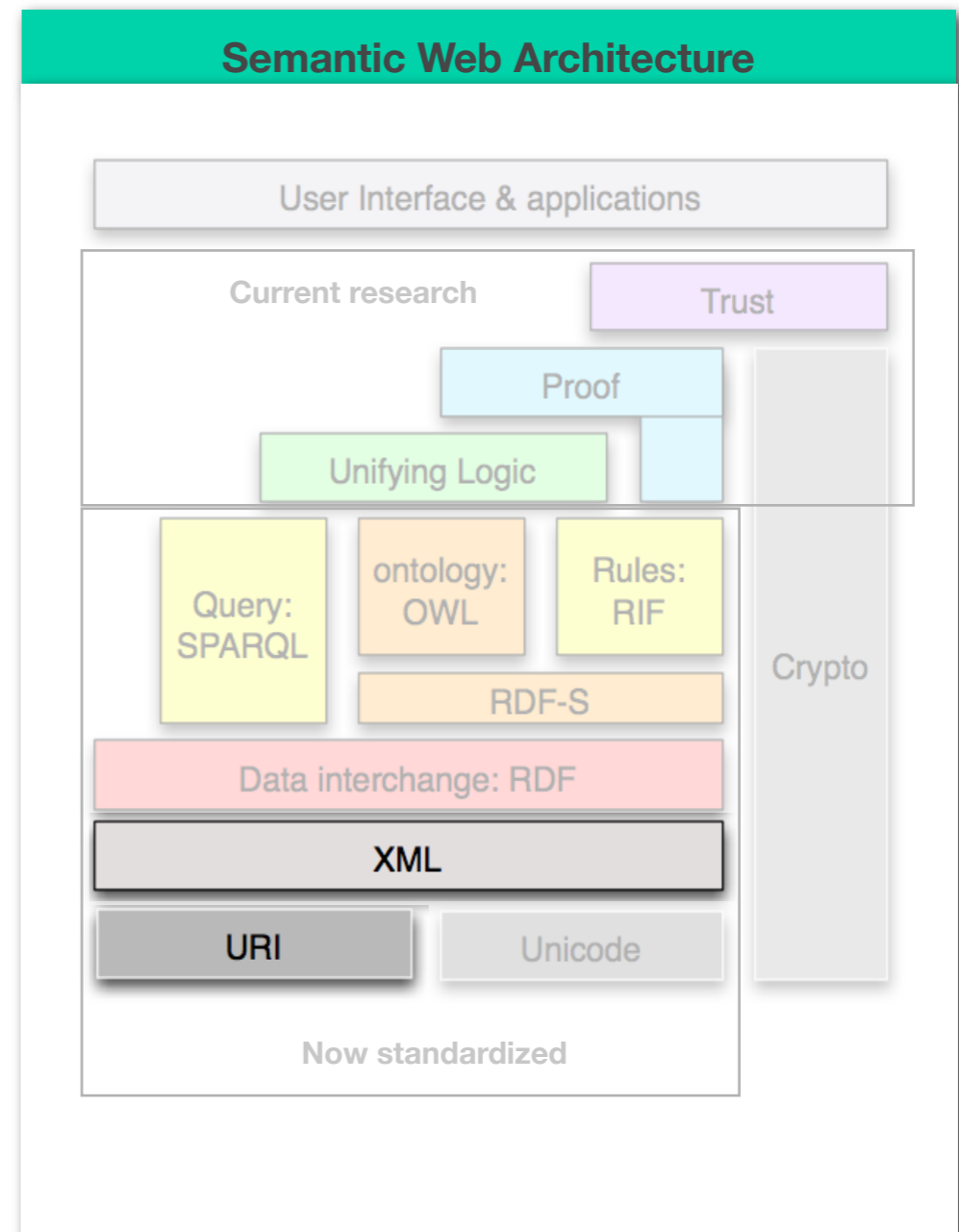
OWL - Semantik und Reasoning

SPARQL - Syntax und Intuition

Semantik von SPARQL und konjunktive Anfragen

OWL 1.1 - Syntax und Semantik

Semantic Web und Regeln



AGENDA



- XML - Motivation/Idee
- XML - Syntax
- URIs
- Namensräume
- Schemata in XML

AGENDA

- XML - Motivation/Idee
- XML - Syntax
- URIs
- Namensräume
- Schemata in XML

ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN

- Grundidee des Markup: versehen von (unstrukturiertem) Text mit zusätzlicher Information (bzw. Struktur)
- synonym: *auszeichnen*, auch: *annotieren* von Text
- Text = Daten
Zusatzinformation = *Metadaten*

ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN

- häufige Markup-Strategie: Einschließen des zu annotierenden Textes in sogenannte *tags* (engl.: Etikett, Schild):

<Tag-Bezeichner>...	Text	...</Tag-Bezeichner>
<i>öffnendes Tag</i>		<i>schließendes Tag</i>
- Zusatzinformation wird von verarbeitenden Programmen gelesen und interpretiert

ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN



- prominentestes Beispiel: HTML
tags kodieren Darstellungsinformationen:
<i>Dieses Buch</i> hat den Titel Semantic Web Grundlagen.
- Darstellung im Browser:
Dieses Buch hat den Titel **Semantic Web Grundlagen**.
- Strategie auch geeignet zur inhaltlichen
Annotation, z.B.:
<Buch>Dieses Buch</Buch> hat den Titel <Titel>Semantic Web
Grundlagen</Titel>.

ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN

- Verschachtelung von Tags erlaubt:

```
<Vorlesung>  
  <Titel>  
    XML und URIs  
  </Titel>  
  <Dozent>  
    <Titel>  
      Dr.  
    </Titel>  
    <Vorname>  
      Sebastian  
    </Vorname>  
    <Nachname>  
      Rudolph  
    </Nachname>  
  </Dozent>  
</Vorlesung>
```

ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN

- Verschachtelung von Tags erlaubt:

```
<Vorlesung>
```

```
<Titel>
```

```
XML und URIs
```

```
</Titel>
```

```
<Dozent>
```

```
<Titel>
```

```
Dr.
```

```
</Titel>
```

```
<Vorname>
```

```
Sebastian
```

```
</Vorname>
```

```
<Nachname>
```

```
Rudolph
```

```
</Nachname>
```

```
</Dozent>
```

```
</Vorlesung>
```

ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN

<Vorlesung>

<Titel>

XML und URIs

</Titel>

<Dozent>

<Titel>

Dr.

</Titel>

<Vorname>

Sebastian

</Vorname>

<Nachname>

Rudolph

</Nachname>

</Dozent>

</Vorlesung>

ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN



Vorlesung

```
<Titel>  
  XML und URIs  
</Titel>  
<Dozent>
```

```
<Titel>  
  Dr.  
</Titel>  
<Vorname>  
  Sebastian  
</Vorname>  
<Nachname>  
  Rudolph  
</Nachname>
```

```
</Dozent>
```

ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN

Vorlesung

Titel

XML und URIs

<Dozent>

<Titel>

Dr.

</Titel>

<Vorname>

Sebastian

</Vorname>

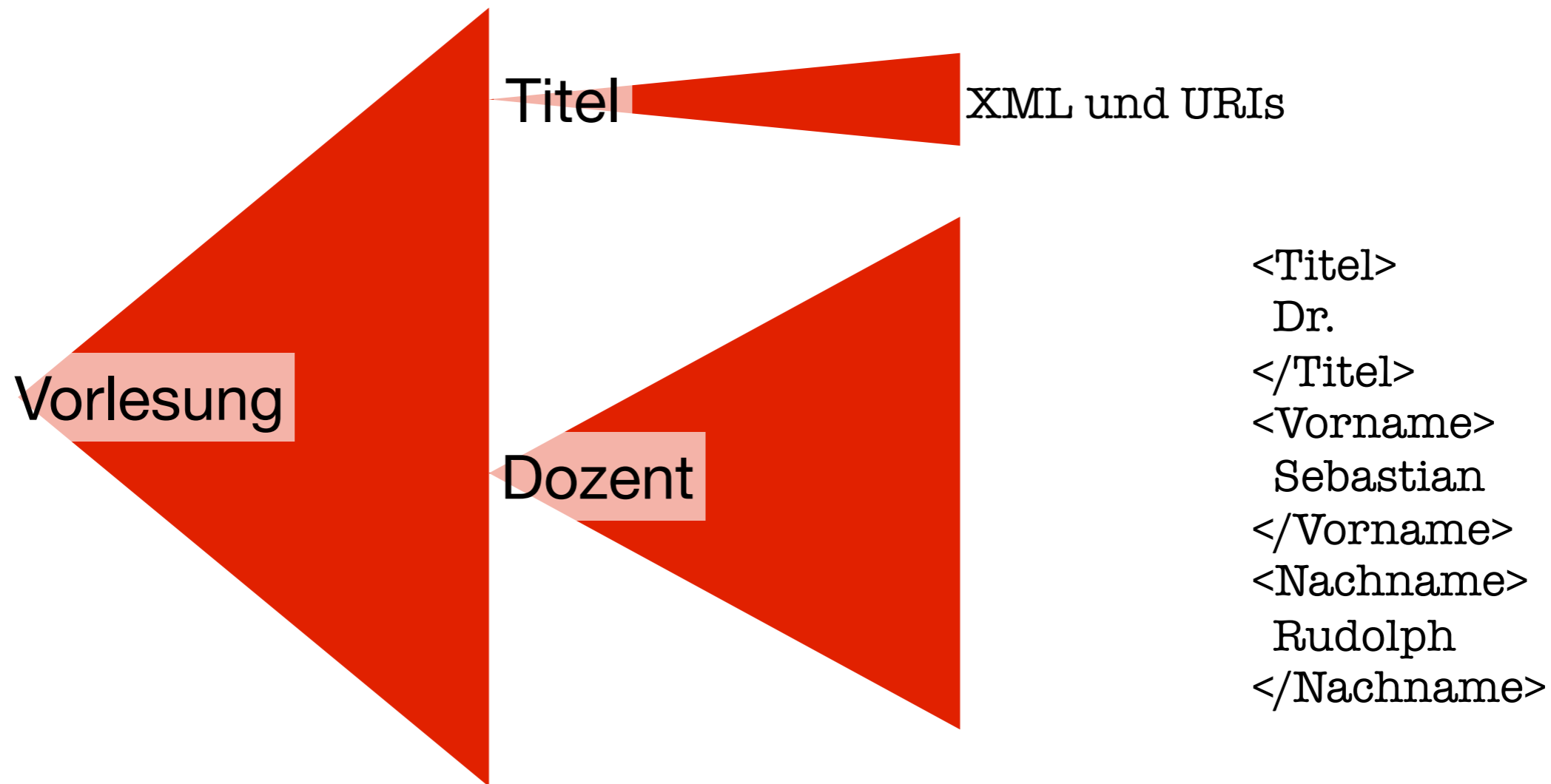
<Nachname>

Rudolph

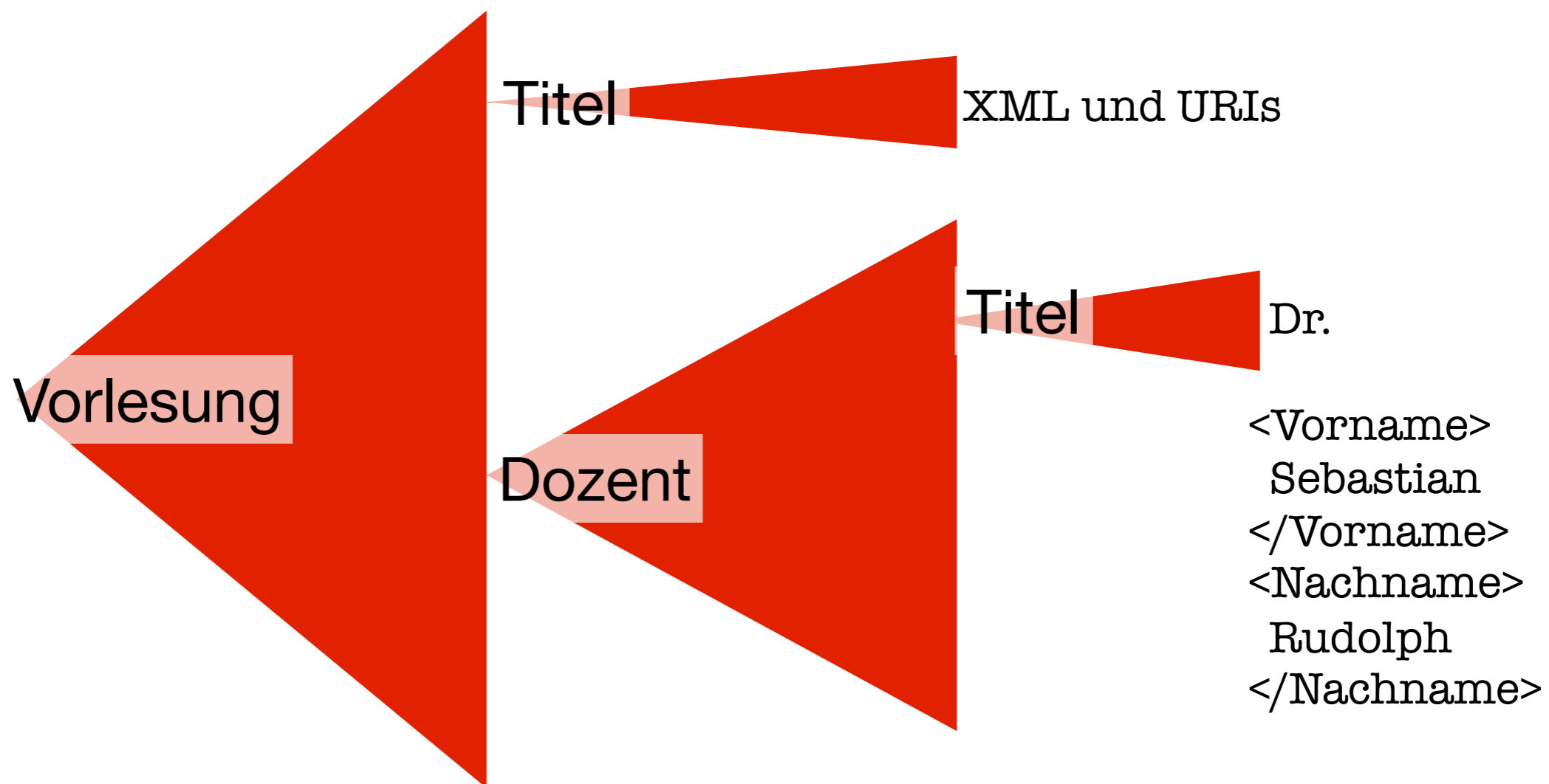
</Nachname>

</Dozent>

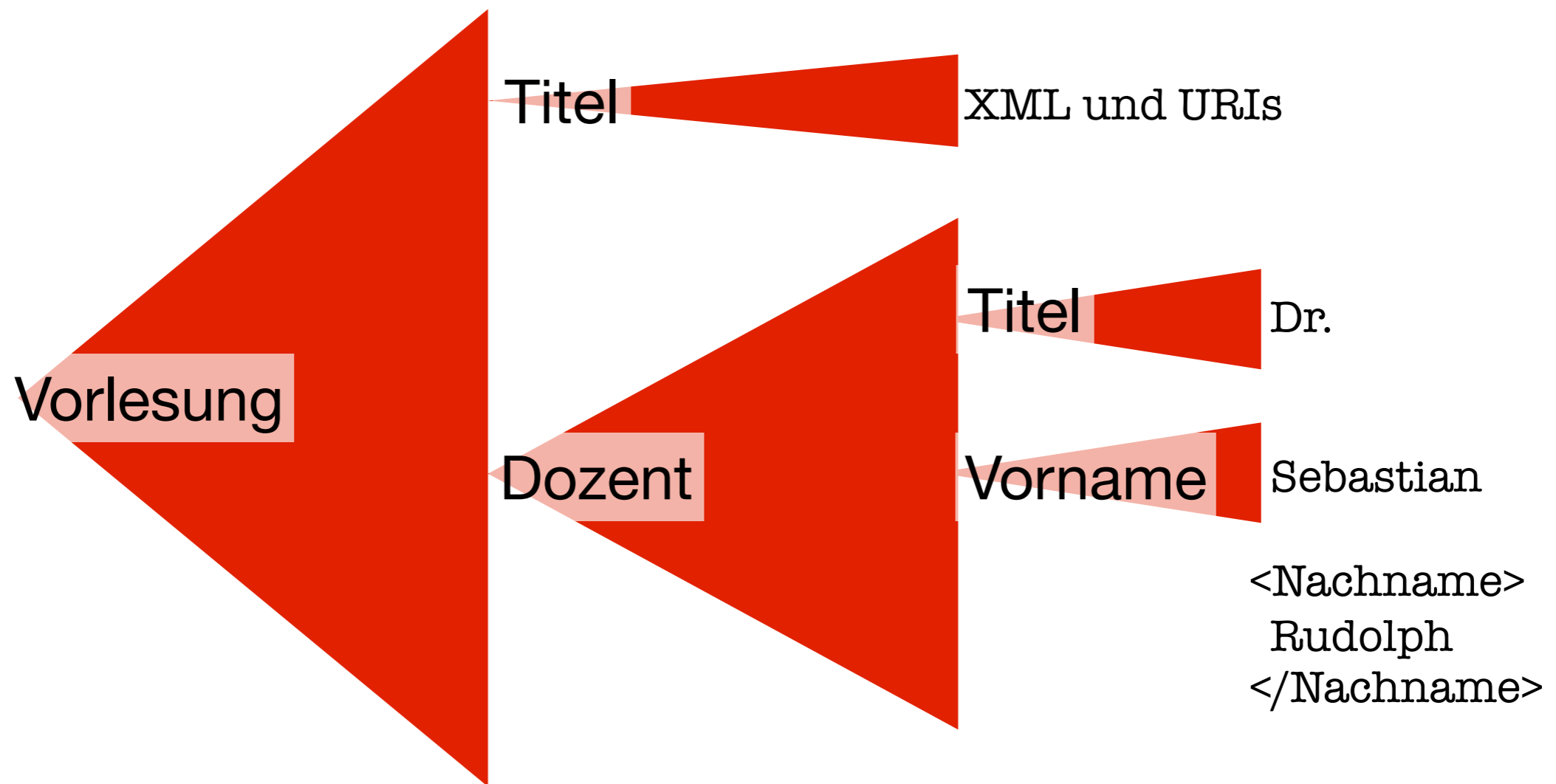
ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN



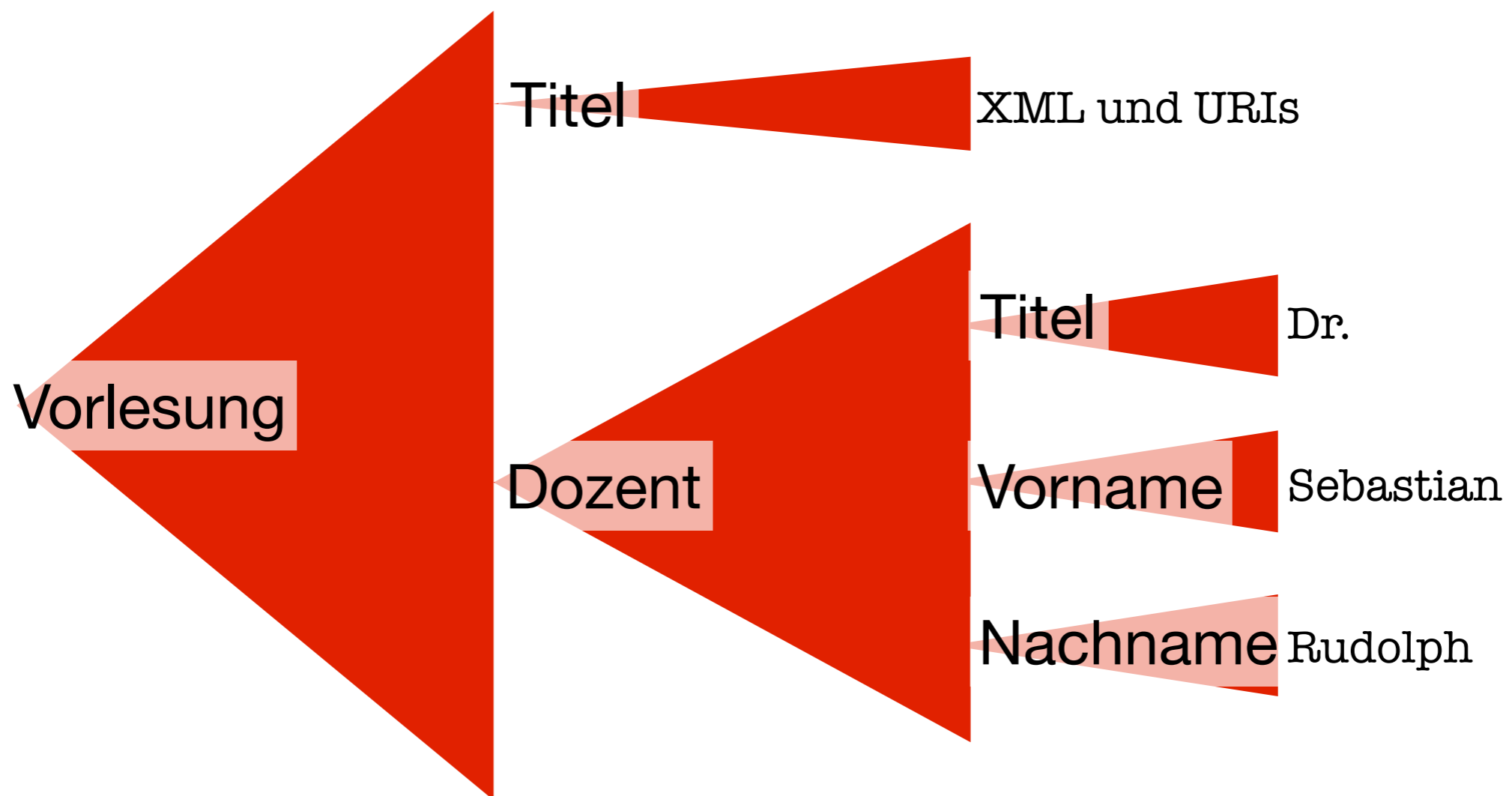
ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN



ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN

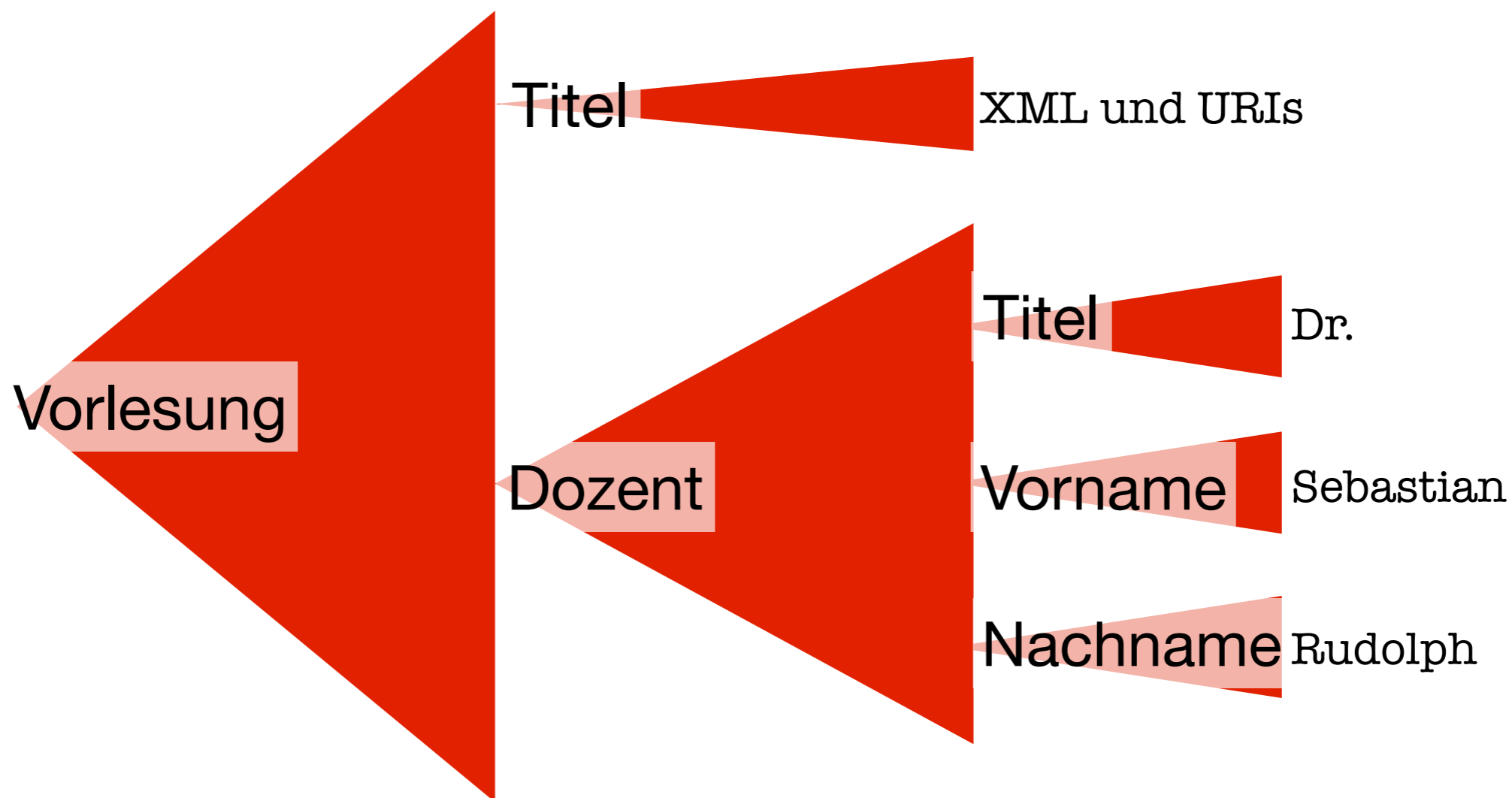


ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN



ANNOTATION MIT MARKUPSPRACHEN

Baumstruktur



AGENDA



- XML - Motivation/Idee
- XML - Syntax
- URIs
- Namensräume
- Schemata in XML

XML

- eXtensible Markup Language
- Ursprung: strukturierter Text ($\text{HTML4.0} \in \text{XML} \subset \text{SGML}$)
- Web-Standard (W3C) zum Datenaustausch:
 - Ein- und Ausgabedaten von Anwendungen können mittels XML beschrieben werden
 - Industrie muss sich nur noch auf standardisierte Beschreibung (= Vokabular) einigen
- Komplementärsprache zu HTML:
 - HTML beschreibt die Präsentation
 - XML beschreibt den Inhalt

XML-SYNTAX (I) PRÄAMBEL



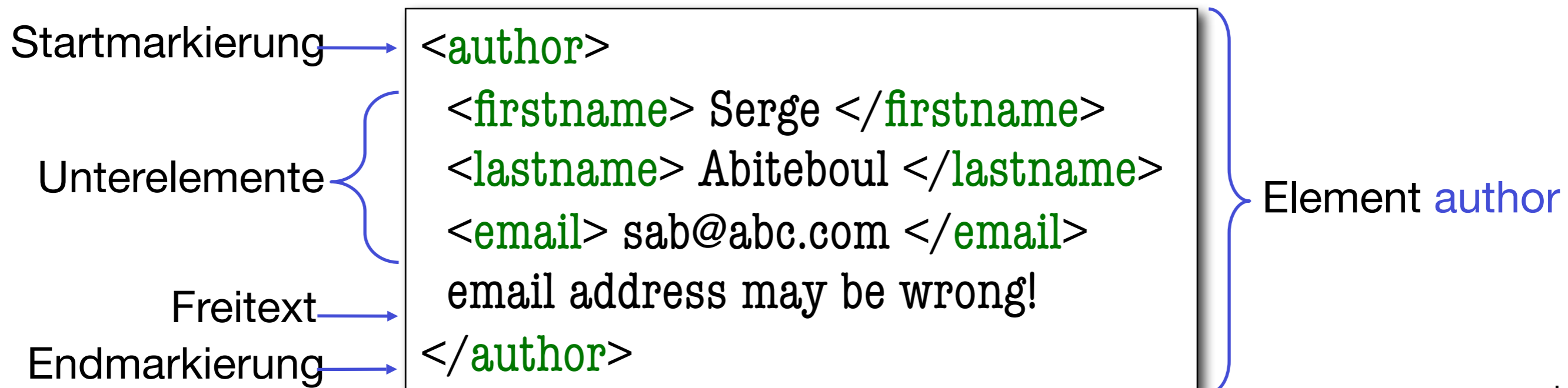
- XML-Dokument ist Textdokument
- beginnt mit Deklaration, die Versionsnummer des verwendeten Standards und optional die Zeichenkodierung enthält, z.B.:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
```

XML-SYNTAX (2) – XML-ELEMENT



- XML-Element (engl. element):
 - Beschreibung eines Objekts, die durch passende Markierungen (tags) geklammert ist
 - Inhalt eines Elements: Text und/oder weitere Elemente (beliebige Schachtelung möglich)
 - Leere Elemente: `<year></year>` kurz: `<year/>`
 - "äußerstes" Element heißt Wurzelement (nur eines pro XML-Dokument)




XML-SYNTAX (3) – XML-ATTRIBUT

AIFB 

- XML-Attribut (engl. attribute):
 - Name-Zeichenkettenwert-Paar in Start- oder selbstschließendem Tag
 - Assoziiert mit einem Element
 - Alternative Möglichkeit, Daten zu beschreiben

Attribut **email**




```
<author email="sab@abc.com">  
  <firstname> Serge </firstname>  
  <lastname> Abiteboul </lastname>  
</author>
```

XML-SYNTAX (3) – XML-ATTRIBUT

AIFB 

- XML-Attribut (engl. attribute):
 - Name-Zeichenkettenwert-Paar in Start- oder selbstschließendem Tag
 - Assoziiert mit einem Element
 - Alternative Möglichkeit, Daten zu beschreiben

Attribut **email**



```
<author email="sab@abc.com">  
  <firstname> Serge </firstname>  
  <lastname> Abiteboul </lastname>  
</author>
```

Weitere denkbare Beschreibung derselben Daten:

```
<author firstname="Serge" lastname="Abiteboul" email="sab@abc.com"/>
```


XML vs. HTML



- HTML: festes Vokabular (Menge von tags) und Semantik (die Darstellung von Text)
- XML: freie Bezeichner zur Beschreibung von anwendungsspezifischer Syntax und Semantik
- XML_CSGML

```

<h1> Bib </h1>
<p>
  <i> Foundations of Databases </i>
  Serge Abiteboul
  <br> Addison Wesley, 1997
<p>
  ...
  
```

HTML

```

<Bib id="01">
  <paper id="012">
    <title> Foundations of Databases </title>
    <author>
      <firstname> Serge </firstname>
      <lastname> Abiteboul </lastname>
    </author>
    <year> 1997 </year>
    <publisher> Addison Wesley </publisher>
  </paper>
  ...
</Bib>
  
```

XML

AGENDA



- XML - Motivation/Idee
- XML - Syntax
- **URIs**
- Namensräume
- Schemata in XML

URIs - IDEE



- URI = Uniform Resource Identifier
- dienen zur weltweit eindeutigen Bezeichnung von Ressourcen
- Ressource kann jedes Objekt sein, was (im Kontext der gegebenen Anwendung) eine klare Identität besitzt (z.B. Bücher, Orte, Menschen, Verlage, Beziehungen zwischen diesen Dingen, abstrakte Konzepte usw.)
- in bestimmten Domänen ähnliches bereits realisiert: ISBN für Bücher

URIs - SYNTAX



- Erweiterung des URL-Konzeptes; nicht jede URI bezeichnet aber ein Webdokument (umgekehrt wird als URI für Webdokumente häufig deren URL verwendet)
- Beginnt mit dem sogenannten URI-Schema das durch ":" vom nachfolgenden Teil getrennt ist (z.B.: http, ftp, mailto)
- häufig hierarchisch aufgebaut

SELBSTDEFINIERTER URIs



- nötig, wenn für eine Ressource (noch) keine URI existiert (bzw. bekannt ist)
- Strategie zur Vermeidung von (ungewollten) Überschneidungen:
Nutzung von `http`-URIs einer eigenen Webseite
- ermöglicht auch Ablegen einer Dokumentation zur URI an dieser Stelle

BESCHREIBENDES VS. BESCHRIEBENES



- Trennung von URI für Ressource und deren Dokumentation durch URI-Referenzen (durch "#" angehängte Fragmente) oder content negotiation
- z.B.: als URI für Shakespeares "Othello"
<http://de.wikipedia.org/wiki/Othello>
nicht geeignet, besser
<http://de.wikipedia.org/wiki/Othello#URI>

AGENDA



- XML - Motivation/Idee
- XML - Syntax
- URIs
- **Namensräume**
- Schemata in XML

XML-NAMENSÄÄUME: MOTIVATION



- XML-Dokumente besitzen Element- und Attributnamen (“Markup Vocabulary”) mit allgemeiner Gültigkeit
- Eine XML-Anwendung basiert auf allgemeiner Interpretation dieser Namen
- Ein XML-Dokument soll Markup-Vokabular aus mehreren ‘Dictionaries’ enthalten können. (Erinnerung: XML-Dokument muss keine DTD haben.)
- Namespaces zur Vermeidung von Namenskonflikten.

XML-NAMENSÄÄUME



- XML Namespaces sind ähnhlich zu Modul-Konzepten in Programmiersprachen
- Disambiguierung von Tag-Namen durch Verwendung unterschiedlicher “Prefixe”
- Ein Prefix wird vom lokalen Namen separiert durch ein “:”, so entstehen prefix:name Tags
- Namespace-Bindungen werden von manchen Werkzeugen ignoriert, sog. “flache Namespaces”

NAMENSRAUM-BINDUNGEN



- Prefixe werden belegt mit Namespace URIs, indem ein Attribut `xmlns:prefix` bei dem relevanten Element oder einem seiner Vorgängerelemente eingefügt wird: `prefix:name1, ..., prefix:namen`
- Der Wert des `xmlns:prefix`-Attributes ist eine URI, welche (für XML Schemata) auf eine Beschreibung auf eine Beschreibung der Namespace Syntax verweisen kann aber nicht muss
- Ein Element kann Bindings nutzen für mehrere (unterschiedliche) Namespaces durch Verwendung separater Attribute `xmlns:prefix1, ..., xmlns:prefixm`

BEISPIEL: OHNE NAMENSRÄUME



```
<Vorlesung>
  <Titel>
    XML und URIs
  </Titel>
  <Dozent>
    <Titel>
      Dr.
    </Titel>
    <Vorname>
      Sebastian
    </Vorname>
    <Nachname>
      Rudolph
    </Nachname>
  </Dozent>
</Vorlesung>
```

Titel ist
mehrdeutig
verwendeter
TagName

ZWEI VERSCHIEDENE NAMENSÄUEN



```
<Vorlesung xmlns:lv="http://www.semantic-web-Grundlagen/Lehrveranstaltungen"
           xmlns:person:="http://www.semantic-web-Grundlagen/Person" >
  <lv:Titel>
    XML und URIs
  </lv:Titel>
  <lv:Dozent>
    <person:Titel>
      Dr.
    </person:Titel>
    <person:Vorname>
      Sebastian
    </person:Vorname>
    <person:Nachname>
      Rudolph
    </person:Nachname>
  </lv:Dozent>
</lv:Vorlesung>
```

Titel wurde
disambiguiert
durch
Verwendung der
Prefixe lv und
person

AGENDA



- XML - Motivation/Idee
- XML - Syntax
- URIs
- Namensräume
- **Schemata in XML**

MOTIVATION

AIFB XML-Dokument:

- Ein Text-Dokument, das XML-Beschreibungen enthält
- Datenbank-Sichtweise: sozusagen die Datenbasis
- **Wohlgeformtes XML-Dokument:**
 - Alle Elemente sind korrekt mit Start- und End-Tags geklammert
 - Dokument enthält genau ein Wurzelement
 - Wohlgeformte Dokumente dürfen aber immer noch unstrukturierten Freitext enthalten
- **Gültiges (engl. valid) XML-Dokument:**
 - Wohlgeformtes XML-Dokument, das zu einem assoziierten *Schema* uneingeschränkt konform ist
 - Mittels eines Schemas kann man also die Gültigkeit eines XML-Dokumentes überprüfen
 - Sinnvoll beim Datenaustausch (standardisierte Beschreibung)

SCHEMATA IN XML (OPTIONAL !)



- DTD – Document Type Definitions:
 - Einfache Grammatik für ein XML-Dokument
 - Ist Teil des XML-Standards
 - Erbe von SGML
- XML Schema:
 - Komplexere Datendefinitionssprache
 - Standard (sog. „W3C Recommendation“) in Ergänzung zu XML
 - Abwärtskompatibel zu DTD

XML-SCHEMATA I: DTD



- Eine DTD definiert eine kontextfreie Grammatik für ein XML-Dokument
- Zuvor beliebige Elemente und Attribute werden auf eine definierte Auswahl und Struktur eingeschränkt

```

<bib>
  <paper id="o12">
    <title> Foundations of Databases </title>
    <author>
      <firstname> Serge </firstname>
      <lastname> Abiteboul </lastname>
    </author>
    <year> 1997 </year>
    <publisher> Addison Wesley </publisher>
  </paper>
  ...
</bib>

```

```

<!DOCTYPE bib [
  <!ELEMENT bib (paper*)>
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>
  ...
]>

```


DTD – DEKLARATION VON ELEMENTEN



- Beschreibt die Einschränkungen des Inhalts eines Elements
- Syntax:
<!ELEMENT **Name** (**Definition**)>
- Einziger atomarer Typ: #PCDATA (Parsed Character DATA)
- (a,b,c): Liste von Unterelementen
- (a|b|c): Alternativen
- Kardinalitäten:
 - * keinmal oder beliebig oft
 - + einmal oder beliebig oft
 - ? kein- oder einmal (optional)
 - (ohne Angabe): genau einmal
- EMPTY : Erzwingen von leerem Element

```

<!DOCTYPE bib [
  <!ELEMENT bib (paper*)>
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>
  ...
]>

```

DTD – DEKLARATION VON ELEMENTEN



- Beschreibt die Einschränkungen des Inhalts eines Elements
- Syntax:
<!ELEMENT **Name** (**Definition**)>
- Einziger atomarer Typ: #PCDATA (Parsed Character DATA)
- (a,b,c): Liste von Unterelementen
- (a|b|c): Alternativen
- Kardinalitäten:
 - * keinmal oder beliebig oft
 - + einmal oder beliebig oft
 - ? kein- oder einmal (optional)
 - (ohne Angabe): genau einmal
- EMPTY : Erzwingen von leeren Elementen

Einleitung und Festlegung des Wurzelements **bib**

```
<!DOCTYPE bib [  
  <!ELEMENT bib (paper*)>  
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>  
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>  
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>  
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>  
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>  
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>  
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>  
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>  
  ...  
>
```

DTD – DEKLARATION VON ELEMENTEN



- Beschreibt die Einschränkungen des Inhalts eines Elements
- Syntax:
<!ELEMENT **Name** (**Definition**)>
- Einziger atomarer Typ: #PCDATA (Parsed Character DATA)
- (a,b,c): Liste von Unterelementen
- (a|b|c): Alternativen
- Kardinalitäten:
 - * keinmal oder beliebig oft
 - + einmal oder beliebig oft
 - ? kein- oder einmal (optional)
 - (ohne Angabe): genau einmal
- EMPTY : Erzwingen von leeren Elementen

bib kann beliebig viele Elemente vom Typ **paper** enthalten

```
<!DOCTYPE bib [
  <!ELEMENT bib (paper*)>
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>
  ...
]>
```

DTD – DEKLARATION VON ELEMENTEN



- Beschreibt die Einschränkungen des Inhalts eines Elements
- Syntax:
<!ELEMENT **Name** (**Definition**)>
- Einziger atomarer Typ: #PCDATA (Parsed Character DATA)
- (a,b,c): Liste von Unterelementen
- (a|b|c): Alternativen
- Kardinalitäten:
 - * keinmal oder beliebig oft
 - + einmal oder beliebig oft
 - ? kein- oder einmal (optional)
 - (ohne Angabe): genau einmal
- EMPTY : Erzwingen von leeren Elementen

paper besteht aus
 mindestens einem **author**
 genau einem **year** und
 einem optionalen **publisher**
 in genau dieser Reihenfolge!

```
<!DOCTYPE bib [
  <!ELEMENT bib (paper*)>
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>
  ...
]>
```

DTD – DEKLARATION VON ELEMENTEN



- Beschreibt die Einschränkungen des Inhalts eines Elements
- Syntax:
<!ELEMENT **Name** (**Definition**)>
- Einziger atomarer Typ: #PCDATA (Parsed Character DATA)
- (a,b,c): Liste von Unterelementen
- (a|b|c): Alternativen
- Kardinalitäten:
 - * keinmal oder beliebig oft
 - + einmal oder beliebig oft
 - ? kein- oder einmal (optional)
 - (ohne Angabe): genau einmal
- EMPTY : Erzwingen von leeren Elementen

firstname ist vom Typ Zeichenkette

```
<!DOCTYPE bib [
  <!ELEMENT bib (paper*)>
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>
  ...
]>
```

DTD – DEKLARATION VON ATTRIBUTEN



- Name-Zeichenkettenwert-Paar
- Assoziiert mit einem Element
- Syntax:
`<!ATTLIST Element Attributname1 Typ1
 Zusatz1 Attributname2 ...>`
- Typ:
 - CDATA Zeichenkette
 - ID OID
 - IDREF Referenzen
 - IDREFS Menge von Referenzen
- Zusatz:
 - REQUIRED zwingend
 - IMPLIED optional
 - (Initialwert)

```

<!DOCTYPE bib [
  <!ELEMENT bib (paper*)>
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>
  ...
]>

```

DTD – DEKLARATION VON ATTRIBUTEN



- Name-Zeichenkettenwert-Paar
- Assoziiert mit einem Element
- Syntax:
`<!ATTLIST Element Attributname1 Typ1
 Zusatz1 Attributname2 ...>`
- Typ:
 - CDATA Zeichenkette
 - ID OID
 - IDREF Referenzen
 - IDREFS Menge von Referenzen
- Zusatz:
 - REQUIRED zwingend
 - IMPLIED optional
 - (Initialwert)

`paper` besitzt ein Attribut `id`, eine OID, die zwingend mit einem eindeutigen Wert belegt werden muss.

```
<!DOCTYPE bib [
  <!ELEMENT bib (paper*)>
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>
  ...
]>
```

DTD – DEKLARATION VON ATTRIBUTEN



- Name-Zeichenkettenwert-Paar
- Assoziiert mit einem Element
- Syntax:
<!ATTLIST Element Attributname1 Typ1
Zusatz1 Attributname2 ...>
- Typ:
 - CDATA Zeichenkette
 - ID OID
 - IDREF Referenzen
 - IDREFS Menge von Referenzen
- Zusatz:
 - REQUIRED zwingend
 - IMPLIED optional
 - (Initialwert)

Ein **author** hat ein Attribut **age**, mit dem ihm eine Zeichenkette mit dem Wert für sein Alter zugewiesen werden kann (aber nicht muss!)

```
<!DOCTYPE bib [  
  <!ELEMENT bib (paper*)>  
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>  
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>  
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>  
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>  
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>  
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>  
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>  
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>  
  ...  
>
```


DTD – OIDs UND REFERENZEN



- DTDs erlauben die Deklaration von OIDs, Referenzen und Referenzmengen als Attribute

```
<family>
  <person id="jane" mother="mary" father="john">
    <name> Jane Doe </name>
  </person>
  <person id="john" children="jane jack">
    <name> John Doe </name>
  </person>
  <person id="mary" children="jane jack">
    <name> Mary Smith </name>
  </person>
  <person id="jack" mother="mary" father="john">
    <name> Jack Smith </name>
  </person>
</family>
```

XML

```
<!DOCTYPE family [
  <!ELEMENT family (person*)>
  <!ELEMENT person (name)>
  <!ELEMENT name (#PCDATA)>
  <!ATTLIST person
    id      ID      #REQUIRED
    mother IDREF   #IMPLIED
    father  IDREF   #IMPLIED
    children IDREFS #IMPLIED
  ]>
```

DTD

DTD – OIDs UND REFERENZEN



- DTDs erlauben die Deklaration von OIDs, Referenzen und Referenzmengen als Attribute

```
<family>
  <person id="jane" mother="mary" father="john">
    <name> Jane Doe </name>
  </person>
  <person id="john" children="jane jack">
    <name> John Doe </name>
  </person>
  <person id="mary" children="jane jack">
    <name> Mary Smith </name>
  </person>
  <person id="jack" mother="mary" father="john">
    <name> Jack Smith </name>
  </person>
</family>
```

XML

```
<!DOCTYPE family [
  <!ELEMENT family (person*)>
  <!ELEMENT person (name)>
  <!ELEMENT name (#PCDATA)>
  <!ATTLIST person
    id ID #REQUIRED
    mother IDREF #IMPLIED
    father IDREF #IMPLIED
    children IDREFS #IMPLIED>
]>
```

DTD

DTD – OIDs UND REFERENZEN



- DTDs erlauben die Deklaration von OIDs, Referenzen und Referenzmengen als Attribute

```

<family>
  <person id="jane" mother="mary" father="john">
    <name> Jane Doe </name>
  </person>
  <person id="john" children="jane jack">
    <name> John Doe </name>
  </person>
  <person id="mary" children="jane jack">
    <name> Mary Smith </name>
  </person>
  <person id="jack" mother="mary" father="john">
    <name> Jack Smith </name>
  </person>
</family>

```

XML

```

<!DOCTYPE family [
  <!ELEMENT family (person*)>
  <!ELEMENT person (name)>
  <!ELEMENT name (#PCDATA)>
  <!ATTLIST person
    id      ID      #REQUIRED
    mother  IDREF   #IMPLIED
    father  IDREF   #IMPLIED
    children IDREFS #IMPLIED
  ]>

```

DTD

BEWERTUNG VON DTDs



- DTDs definieren kontextfreie Grammatiken, rekursive Definitionen sind also möglich
- DTDs weisen bei der Definition eines Schemas jedoch einige Schwächen auf:
- Ungewollte Festlegung der Reihenfolge:

```
<!ELEMENT person ( name, phone ) >
```
- **Workaround:**

```
<!ELEMENT person ( ( name, phone ) | ( phone, name ) ) >
```
- Kann teilweise zu vage werden:

```
<!ELEMENT person ( ( name | phone | email ) * ) >
```
- Referenzen können nicht eingeschränkt (typisiert) werden
- Alle Elementnamen sind global in einem Namensraum

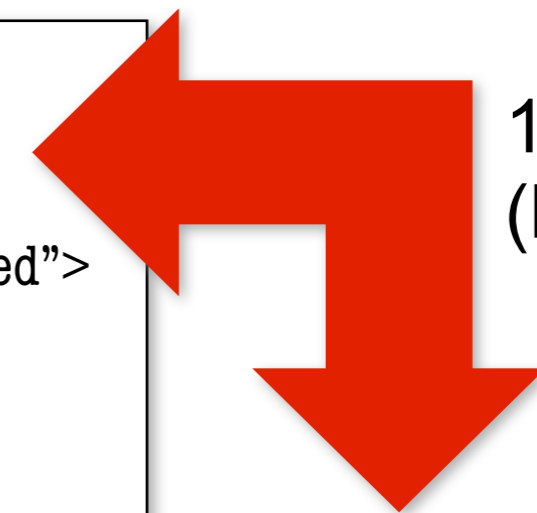
XML-SCHEMATA II: XML-SCHEMA



- Echter Schemamechanismus mit vielen Erweiterungen über DTDs hinaus
- Benutzt selbst wieder XML-Syntax zur Schemadefinition
- eigener Namensraum für Vokabular

```
<xsd:schema xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema">
  <xsd:element name="bib">
    <xsd:complexType>
      <xsd:element name="paper" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded">
        <xsd:complexType>
          <xsd:attribute name="id" type="ID" use="required"/>
          <xsd:sequence>
            <xsd:element name="author" type="authorType"
              minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
            <xsd:element name="year" type="xsd:string"/>
            <xsd:element name="publisher" type="xsd:string" minOccurs="0"/>
          </xsd:sequence>
        </xsd:complexType>
      </xsd:element>
    </xsd:complexType>
  </xsd:element>
</xsd:schema>
```

XML-Schema



1:1-Abbildung
(bis auf **author**)

```
<!DOCTYPE bib [
  <!ELEMENT bib (paper*)>
  <!ELEMENT paper (author+, year, publisher?)>
  <!ATTLIST paper id ID #REQUIRED>
  <!ELEMENT author (firstname*, lastname)>
  <!ATTLIST author age CDATA #IMPLIED>
  <!ELEMENT firstname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT lastname (#PCDATA)>
  <!ELEMENT year (#PCDATA)>
  <!ELEMENT publisher (#PCDATA)>
  ...
]>
```

DTD

XML-SCHEMA: ELEMENTE



- Syntax: `<xsd:element name="Name"/>`
- Optionale Zusatzattribute:
 - Typ
 - ◆ `type = "Typ"` atomarer, einfacher oder komplexer Typname
 - Kardinalitäten (Vorgabe [1, 1]):
 - ◆ `minOccurs = "x"` $x \in \{0, 1, n\}$
 - ◆ `maxOccurs = "y"` $x \in \{1, n, \text{unbounded}\}$
 - Wertvorgaben (schließen sich gegenseitig aus!):
 - ◆ `default = "v"` veränderliche Vorgabe
 - ◆ `fixed = "u"` unveränderliche Vorgabe

```
<xsd:element name="bib"/>
```

```
<xsd:element name="paper" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
```

```
<xsd:element name="publisher" type="xsd:string" minOccurs="0"/>
```

XML-SCHEMA: ATTRIBUTE



- Syntax: `<xsd:attribute name="Name"/>`
- Optionale Zusatzattribute:
 - Typ:
 - ◆ `type = "Typ"`
 - Existenz:
 - ◆ `use = "optional"` Kardinalität [0,1]
 - ◆ `use = "required"` Kardinalität [1,1]
 - Vorgabewerte:
 - ◆ `use = "default"` `value = "v"` veränderliche Vorgabe
 - ◆ `use = "fixed"` `value = "u"` unveränderliche Vorgabe

```
<xsd:attribute name="id" type="ID" use="required"/>
```

```
<xsd:attribute name="age" type="xsd:string" use="optional"/>
```

```
<xsd:attribute name="language" type="xsd:string" use="default" value="de"/>
```

XML-SCHEMA: TYPEN



- In XML-Schema wird zwischen atomaren, einfachen und komplexen Typen unterschieden
- Atomare Typen:
 - Eingebaute Elementartypen wie int oder string
- Einfache Typen:
 - Haben weder eingebettete Elemente noch Attribute
 - In der Regel von atomaren Typen abgeleitet
- Komplexe Typen:
 - Dürfen Elemente und Attribute besitzen
- Zusätzlich kann man noch folgende Unterscheidung treffen:
 - Reine Typdefinitionen beschreiben (wiederverwendbare) Typstruktur
 - Dokumentdefinitionen beschreiben welche Elemente wie im Dokument auftauchen dürfen

XML-SCHEMA: ATOMARE TYPEN



- XML-Schema unterstützt eine große Menge eingebauter Basistypen (>40):
 - Numerisch: byte, short, int, long, float, double, decimal, binary, ...
 - Zeitangaben: time, date, month, year, timeDuration, timePeriod, ...
 - Sonstige: string, boolean, uriReference, ID, ...

```
<xsd:element name="year" type="xsd:year"/>  
<xsd:element name="pages" type="xsd:positiveInteger"/>  
<xsd:attribute name="age" type="xsd:unsignedShort"/>
```

XML-Schema

XML-SCHEMA: EINFACHE TYPEN



- Zusätzlich können von bestehenden Typen noch weitere, sog. einfache Typen, abgeleitet werden:
 - Typdefinition:
`<xsd:simpleType name="humanAge" base="xsd:unsignedShort">
<xsd:maxInclusive value="200"/> </xsd:simpleType>`
 - Dokumentdefinition:
`<xsd:attribute name="age" type="humanAge"/>`
 - Solche einfachen Typen dürfen jedoch keine verschachtelten Elemente enthalten!
- In ähnlicher Weise können Listen definiert werden:
 - Typdefinition:
`<xsd:simpleType name="authorType" base="xsd:string"
derivedBy="list"/>`
(Name eines Autors als mit Leerzeichen getrennte Liste von Zeichenketten)
 - Dokumentdefinition:
`<element name="author" type="authorType"/>`

XML-SCHEMA: KOMPLEXE TYPEN

AIFB

- Komplexe Typen dürfen im Gegensatz zu einfachen Typen eingebettete Elemente und Attribute besitzen
- Beispiel:
 - Typdefinition:


```
<xsd:complexType name="authorType">
  <xsd:sequence>
    <xsd:element name="firstname" type="xsd:string" minOccurs="0"
      maxOccurs="unbounded"/>
    <xsd:element name="lastname" type="xsd:string"/>
  </xsd:sequence>
  <xsd:attribute name="age" type="xsd:string" use="optional"/>
</xsd:complexType>
```
 - Gruppierungs-Bezeichner:
 - `<xsd:sequence> ... </xsd:sequence>` Feste Reihenfolge (a,b)
 - `<xsd:all> ... </xsd:all>` Beliebige Reihenfolge (a,b oder b,a)
 - `<xsd:choice> ... </xsd:choice>` Auswahl (entweder a oder b)

XML-SCHEMA: KOMPLEXE TYPEN



```
<xsd:complexType name="authorType">
  <xsd:sequence>
    <xsd:element name="firstname" type="xsd:string" minOccurs="0"
      maxOccurs="unbounded"/>
    <xsd:element name="lastname" type="xsd:string"/>
  </xsd:sequence>
  <xsd:attribute name="age" type="xsd:string" use="optional"/>
</xsd:complexType>
```

... Grundlage für weitere Beispiele!

TYPHIERARCHIEN



- Gesetzmäßigkeit zwischen zwei Typen
- Typdefinition durch
 - Erweiterung (engl. extension) oder
 - Restriktion (engl. restriction) einer bestehenden Typdefinition
- Alle Typen in XML-Schema sind entweder
 - Atomare Typen (z.B. string) oder
 - Erweiterung bzw. Restriktion bestehender Typen
- Alle Typen bilden eine Typhierarchie
 - Baum mit Wurzel: Typ Zeichenkette
 - Keine Mehrfachvererbung

ERWEITERUNG VON TYPEN



- Typen können konstruktiv um weitere Elemente oder Attribute zu neuen Typen erweitert werden

- Beispiel:

```
<xsd:complexType name="extendedAuthorType">  
  <xsd:extension base="authorType">  
    <xsd:sequence>  
      <xsd:element name="email" type="xsd:string" minOccurs="0" maxOccurs="1"/>  
    </xsd:sequence>  
    <xsd:attribute name="homepage" type="xsd:string" use="optional"/>  
  </xsd:extension>  
</xsd:complexType>
```

- Erweitert den zuvor definierten Typ authorType um
 - Ein optionales Element email
 - Ein optionales Attribut homepage

ERWEITERUNG VON TYPEN (2)



Die Erweiterungen werden an die bestehenden Definitionen angehängt:

```
<xsd:complexType name="extendedAuthorType">
  <xsd:extension base="authorType">
    <xsd:sequence>
      <xsd:element name="email" type="xsd:string" minOccurs="0" maxOccurs="1"/>
    </xsd:sequence>
    <attribute name="homepage" type="xsd:string" use="optional"/>
  </xsd:extension>
</xsd:complexType>
```

```
<xsd:complexType name="extendedAuthorType">
  <xsd:sequence>
    <xsd:element name="firstname" type="xsd:string" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
    <xsd:element name="lastname" type="xsd:string"/>
    <element name="email" type="xsd:string" minOccurs="0" maxOccurs="1"/>
  </xsd:sequence>
  <xsd:attribute name="age" type="xsd:string" use="optional"/>
  <attribute name="homepage" type="xsd:string" use="optional"/>
</xsd:complexType>
```

RESTRIKTION VON TYPEN



- Typen werden durch Verschärfung von Zusatzangaben bei Typdefinitionen in ihrer Wertemenge eingeschränkt
- Beispiele für Restriktionen:
 - Bisher nicht angegebene type-, default- oder fixed-Attribute
 - Verschärfung der Kardinalitäten minOccurs, maxOccurs
- Substituierbarkeit
 - Menge der Instanzen des eingeschränkten Untertyps muss immer eine Teilmenge des Obertyps sein!
- Restriktion komplexer Typen
 - Struktur bleibt gleich: es dürfen keine Elemente oder Attribute weggelassen werden
- Restriktion einfacher Typen
 - Restriktion ist (im Gegensatz zur Erweiterung) auch bei einfachen Typen erlaubt

RESTRIKTION VON TYPEN (2)



- Beispiel (Komplexer Typ):
- ```
<xsd:complexType name="restrictedAuthorType">
 <xsd:restriction base="authorType">
 <xsd:sequence>
 <xsd:element name="firstname" type="xsd:string" minOccurs="0"
 maxOccurs="2"/>
 <xsd:element name="lastname" type="xsd:string"/>
 </xsd:sequence>
 <xsd:attribute name="age" type="xsd:string" use="required"/>
 </xsd:restriction>
</xsd:complexType>
```
- Gegenüber dem ursprünglichen Typ wurde die Anzahl der Vornamen (firstname) auf 2 begrenzt und das Altersattribut (age) erzwungen

# BEWERTUNG VON XML-SCHEMA



- Mit XML-Schema kann viel mehr Semantik in einem Schema eingefangen werden als mit DTDs
- XML-Schema immer weitläufiger unterstützt (Tendenz steigend) und lösen DTDs sukzessive ab
- Syntax und Ausdruckskraft von XML-Schema sind sehr umfangreich
  - Schwäche: geringe Vielfalt bei Konsistenzbedingungen (in der Vorlesung nicht behandelt)
- Mehr zu XML-Schema im Web:
  - <http://www.w3.org/TR/xmlschema-0/> Einführung
  - <http://www.w3.org/TR/xmlschema-1/> Teil I: Strukturen
  - <http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/> Teil II: Datentypen